

HINWEISDOKUMENT ZUM FÖRDERSTECKBRIEF

Generelle Hinweise:

1. Das Musterdokument für den Fördersteckbrief (Modul 8) finden Sie im zweiten Tabellenblatt "Fördersteckbrief" in der Datei "Muster Datenblatt Erfassung Evaluierungsdaten.xlsx" unter den Muster- und Hinweisdokumenten zu Modul 6 "Verfahren bei Bezirksregierung".
2. Die Datei "Muster Datenblatt Erfassung Evaluierungsdaten.xlsx" zur Erstellung des Fördersteckbriefs ist für Excel 2016 optimiert, funktioniert aber auch auf älteren/jüngeren Versionen ab Excel 2003.
3. Der Fördersteckbrief ist „unverzüglich nach Erhalt des Zuwendungsbescheides“ (vgl. Nr. 13.2 BayGibitR) vom Zuwendungsempfänger, sprich der Gemeinde zu erstellen.
4. Grundsätzlich gilt, dass je Förderprojekt (Adressliste im Auswahlverfahren) ein Fördersteckbrief erstellt werden muss. Ändert sich der Projektumfang nachträglich, z.B., weil der Förderbescheid für einzelne Lose erst später beantragt wird oder weil ein bereits erlassener Zuwendungsbescheid abgeändert werden soll, ist ein neuer Fördersteckbrief für das Gesamtprojekt zu übermitteln (vergl. „Hinweis bei nachträglichen Änderungen“ im Datenblatt Erfassung Evaluierungsdaten).
5. Es können nur die farblich markierten Felder ausgefüllt werden. Das Einfügen von zusätzlichen Zeilen oder Spalten ist nicht möglich.
6. Bestimmte Daten sind bereits aus dem "Datenblatt Erfassung Evaluierungsdaten" in den Fördersteckbrief übernommen. Hierzu zählen z.B. die Daten der geplanten Infrastruktur. Einige Antwortoptionen sind bereits vordefiniert und über „Dropdown-Listen“ auswählbar. Diese erscheinen durch einen (Links-)Klick auf das auszufüllende Feld. Zusätzlich sind alle Datums- und Zahleneingaben mit der gewünschten Formatierung bereits belegt.
7. Nachdem das Musterdokument ausgefüllt wurde, ist dieses unverzüglich zur Veröffentlichung auf dem zentralen Online Portal (www.schnelles-internet.bayern.de) an die zentrale E-Mailadresse des zuständigen Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung zu versenden. Zusammen mit dem Excel-Dokument muss auch die kartografische Darstellung der zu erschließenden Adressen im PDF-Format übersandt werden.

Hinweise zu einzelnen Positionen des Datenblattes Fördersteckbrief

1. **Datum**
Datum der Erstellung des Fördersteckbriefs im Format TT.MM.JJJJ.
2. **Allgemeine Projektbeschreibung**
Der Inhalt kann sich hier am Angebot des jeweiligen Netzbetreibers orientieren. Beispiel:
 - im Erschließungsgebiet/Los werden XX private und XX gewerbliche Adressen in den Ortsteilen XY mit Glasfaser bis zu den Gebäuden bzw. Grundstücken angeschlossen
 - dazu werden im Ortsteil XY ein POP und X Nahverteiler errichtet
 - die zur Verlegung von Glasfaser notwendigen Grabungsarbeiten werden, soweit möglich, im Rahmen der Straßensanierung des Ortsteils XY stattfinden um Synergieeffekte zu nutzen.
 - etc.
3. **Datum des Vertragsabschlusses**
Bei mehreren Verträgen (z.B. mehrere Netzbetreiber über mehrere Lose) ist das Datum des letzten Vertragsabschlusses einzutragen.
4. **Geplante Anzahl versorgbarer Anschlüsse**

Angaben zu Anschlüssen mit mind. 200 Mbit/s und 1000 Mbit/s sind der Adressliste zu entnehmen, welche Grundlage des Förderantrages bei der zuständigen Bewilligungsstelle war. Grundstücksanschlüsse zählen zu den versorgbaren Hausanschlüssen. Bitte vermeiden Sie eine Doppelzählung der Anschlüsse. Zugänge mit mind. 200 Mbit/s sind nicht in die Zählung der Anschlüsse mit mind. 1000 Mbit/s zu inkludieren. Wurde darüber hinaus eine höhere Bandbreite im Down-/Upload in der Bekanntmachung zur Ausschreibung gefordert, so ist diese in den Freifeldern inkl. der realisierten Anschlüsse anzugeben.

5. - davon geplante Anzahl mit FTTB/H erschlossener Hausanschlüsse

Grundstücksanschlüsse werden nicht mitgezählt.

6. Angaben zu den in Aussicht gestellten Zugangsvarianten

Bei FTTB-Ausbau müssen ALLE Felder in der Rubrik **FTTB** mit „ja“ bestätigt werden.

7. Angaben zur Dimensionierung der Leerrohre für Zugangsnachfrager

Es muss mit "Ja" bestätigt werden, dass die Leerrohre ausreichend Platz bieten.

8. Preise der Zugangsvarianten (Vorleistungsprodukte)

Falls ein nicht regulierter Anbieter den Zuschlag erhalten hat, sind hier die Preise zu den Vorleistungsprodukten anzugeben, wenn diese dem Zuwendungsempfänger bekannt sind. Falls die Preise nicht bekannt sind, bleibt das Feld zunächst leer.

9. Grafische Darstellung der zu erschließenden Adressen

Für die zu erschließenden Adressen ist eine Karte gemäß den Musterkarten zum Fördersteckbrief anzufertigen. Die PDF-Karte ist zusammen mit dem Excel-Dokument an das zuständige Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung zu übersenden. Dieses wird die Dokumente nach einer Qualitätssicherung an das Bayerische Breitbandzentrum weitergeben. Die Dateien zum Fördersteckbrief werden auf dem zentralen Onlineportal www.schnelles-internet.bayern.de für die Dauer von 10 Jahren veröffentlicht.

Hinweis: Eine GIS-fähige Darstellung der Infrastruktur ist erst in der abschließenden Projektbeschreibung (Modul 9) nach Ausbau der Infrastruktur erforderlich.